

## Hunde vom Ausland

Es ist nicht das erste Mal, dass wir über Auslandshunde berichten. Auf Grund der massiv steigenden Anfragen, die bezüglich solcher Hunde an uns gelangen, sind wir jedoch der Meinung, dass es sinnvoll ist, dieses Thema wieder aufzugreifen. Wir werden im Moment regelrecht überschwemmt von hilfeschuchenden Tierhaltern und Tierhalterinnen, die für ihre Hunde ein neues Zuhause suchen. Wir fragen uns, ob die Coronavirus-Pandemie in Zusammenhang mit dieser Misere steht und sich Leute während dem Lockdown unbedacht einen Hund von einer ausländischen Tierschutz-Organisation angeschafft haben. Im Internet findet man unzählige Angebote von Tierschutzhunden aus der ganzen Welt. Die Hunde werden mit ansprechenden Fotos und Berichten über ihre meist traurigen Schicksale angepriesen. Dass die Übernahme eines solchen Hundes meist mit einer guten Absicht erfolgt – nämlich dem Tier zu helfen und ihm ein schönes Leben zu ermöglichen, ist uns klar. Die Problematik besteht in unseren Augen vor allem darin, dass die Hunde auf Grund von Fotos ausgesucht werden und meistens keine Informationen über den Charakter vorhanden sind. Niemand weiss genau, was diese Hunde in ihrer Vergangenheit alles erlebt haben, ob sie traumatisiert sind oder sich dazu eignen, in eine Familie mit Kindern oder anderen Hunden zu gelangen. Diese Aspekte werden beim Kauf eines Auslandshundes oftmals zu wenig oder gar nicht berücksichtigt, was zu bösen Überraschungen führen kann. So werden Hunde in die Schweiz geholt, welche charakterlich nicht zum/zur neuen Hundehalter/in passen oder unerwünschte Verhaltensweisen zeigen. Diese reichen von aggressivem Verhalten, über Unsauberkeit bis hin zu Angstattacken, weil die Hunde in ihrem Leben noch nie Kontakt zu Menschen erfahren haben. Diese Hunde sind mit der neuen Situation restlos überfordert, was auch dazu führen kann, dass sie krank werden. Weiter beobachten wir, dass die Vermittlung solcher Hunde häufig ohne Überprüfung der Lebensumstände des/der neuen Tierhalters/Tierhalterin erfolgt und dass Leute einen Hund erhalten, welche finanziell oder aus gesundheitlichen Gründen gar nicht in der Lage sind, die Verantwortung für ein Hundeleben zu übernehmen. In einigen Fällen sind die Tierschutz-Organisationen bereit, Hunde wieder zurückzunehmen, wenn die Platzierung nicht geglückt ist. Was dann jedoch mit den Hunden passiert, die wieder ins Ausland zurück gebracht werden, sei dahingestellt. Es ist eine schwierige Situation, weshalb wir die Menschen, welche einen Hund vom Ausland adoptieren wollen, bitten, sich vor dem Kauf bewusst zu machen, dass der Hund, neben seinem Äusseren, auch einen Charakter hat, der von seiner oftmals leidvollen Vergangenheit geprägt ist. Es darf nicht mehr passieren, dass wir innerhalb von zwei Wochen fünfzehn Anfragen bezüglich solcher Hunde erhalten! Es liegt in unserer Verantwortung, dieses Leid, welches die Hunde im Ausland erfahren, hier in der Schweiz nicht noch zu vergrössern...

Herzliche Grüsse vom Tierlignadenhof-Team

**Tierlignadenhof Kaisten, Leimgrund 4, 5082 Kaisten**

**Telefon: 062 874 24 70**

**Web: [www.tierlignadenhof.ch](http://www.tierlignadenhof.ch) / eMail: [info@tierlignadenhof.ch](mailto:info@tierlignadenhof.ch)**

**Spenden:** Raiffeisenbank Regio Laufenburg 5082 Kaisten

PC-Konto: 50-12428-3

Zugunsten Stiftung Tierlignadenhof

Konto: CH87 8069 6000 0018 7391 0